



OTTO VON GUERICKE
UNIVERSITÄT
MAGDEBURG



FAKULTÄT FÜR
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

Prof. Dr. Sebastian Schanz | Lehrstuhl für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

**Klausur zur Veranstaltung
„Steuerrecht und Steuerwirkung“ Wintersemester 2012|13**

Veranstaltungs-Nr. 11024
Magdeburg, den 12. Februar 2013

Bearbeitungshinweise: Die Bearbeitungszeit der Klausur beträgt 60 Minuten, dabei kann eine Gesamtpunktzahl von 60 Punkten erreicht werden. Die Aufgabenstellung umfasst 3 Aufgaben. Überprüfen Sie die Ihnen vorliegende Klausur auf Vollständigkeit! Es sind alle Aufgaben zu bearbeiten. Die Klausur ist mit Tinte oder Kugelschreiber zu bearbeiten. Mit Bleistift bearbeitete Klausuren werden nicht gewertet. Lösungen auf den Aufgabenblättern werden nicht gewertet.

Hilfsmittel: nichtprogrammierbarer Taschenrechner, Übersetzungshilfen, unkommentierte Steuergesetze

Aufgabe 1 (Veranlagungssimulation für die Einkommensteuer) (34 Punkte)

Herbert Feuerzeug (F), geboren am 01.04.1947, ledig, kinderlos, wohnt in Magdeburg. F ist alleiniger Anteilseigner und Geschäftsführer der Inu-GmbH (GmbH) mit Sitz in Magdeburg. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Für seine Tätigkeit als Geschäftsführer der GmbH erhält er in 2012 ein zweifellos angemessenes monatliches Bruttogehalt i.H.v. 4.166,70 EUR. Insgesamt werden F 12 Monatsgehälter ausgezahlt. Werbungskosten sind ihm im Zusammenhang mit seiner Geschäftsführertätigkeit nicht entstanden. Mit Gesellschafterbeschluss vom 13.07.2012 wurde einstimmig beschlossen, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2011 i.H.v. 20.000,00 EUR vollständig auszuschütten. Nach Abzug der Kapitalertragsteuer i.H.v. 5.000,00 EUR wurde F am 21.07.2012 ein Betrag i.H.v. 15.000,00 EUR auf sein Privatkonto überwiesen. Im Zusammenhang mit der Beteiligung entstanden F Zinsaufwendungen i.H.v. 12.000,00 EUR.

Da sich F bei seiner Tätigkeit als Geschäftsführer der GmbH langweilt, erwarb er mit Übergang von Nutzen und Lasten zum 01.07.2012 ein vermietetes Gebäude inkl. Grundstück auf der östlichen Elbseite Magdeburgs. Die Anschaffungskosten (inkl. Notar- und Maklergebühren) für das Objekt belaufen sich auf insg. 350.000 EUR. Auf das Grundstück entfallen 20% des Kaufpreises. Das Gebäude wird an mehrere Familien für Wohnzwecke vermietet. Ab Juli 2012 erzielt F Einnahmen aus der Immobilie i.H.v. monatlich 3.000 EUR. Das Gebäude wurde am 01.01.1925 fertiggestellt. Zur Finanzierung des Erwerbs nahm F ein Darlehen bei seiner Hausbank auf. In 2012 tilgte er das Darlehen anteilig i.H.v. 15.000 EUR und zahlte Zinsen i.H.v. 2.000 EUR.

— bitte wenden —

Aufgabenstellung:

- (a) Ermitteln Sie die Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, aus Kapitalvermögen und aus Vermietung und Verpachtung. Unterstellen Sie dabei, dass F einen Antrag gem. § 32d Abs. 2 Nr. 3 EStG gestellt hat.
- (b) Ermitteln Sie die Summe der Einkünfte, den Gesamtbetrag der Einkünfte, das Einkommen und das zu versteuernde Einkommen.
- (c) Ermitteln Sie die tarifliche, die festzusetzende und die noch zu zahlende bzw. zu erstattende Einkommensteuer. Berücksichtigen Sie dabei auch die für F einbehaltene Lohnsteuer i.H.v. unstreitig 10.000 EUR.

Alle notwendigen Nachweise wurden erbracht. Der Solidaritätszuschlag ist zu vernachlässigen! F entstanden in 2012 abzugsfähige Sonderausgaben gem. §§ 10-10c EStG i.H.v. 4.850 EUR, die ohne Prüfung zu übernehmen sind.

Aufgabe 2 (Standardmodell mit Ertragsteuern) (20 Punkte)

Heinz Kümmel (K) bietet sich eine Investition mit folgender Zahlungsreihe:

t	0	1	2	3	4
Z_t	-200.000	40.000	50.000	70.000	80.000

Das Investitionsobjekt wird linear über vier Perioden abgeschrieben. Der Kapitalmarktzins beträgt 5% vor Steuern. Der Steuersatz für Realinvestitionen von K beträgt 50%.

- (a) Ermitteln Sie den Kapitalwert vor Steuern.
- (b) Ermitteln Sie mittels Finanzplan den Kapitalwert nach Steuern unter Verwendung des Standardmodells mit Ertragsteuern. Nehmen Sie weiterhin an, dass Zinserträge mit 25% abgeltend besteuert werden und die Zahlungsüberschüsse nach Steuern am Ende jeder Periode entnommen werden.
- (c) Ausgehend von (b): Sollte K die Investition durchführen? Begründen Sie Ihre Aussage aus ökonomischer Sicht!

Aufgabe 3 (Verständnisfragen) (6 Punkte)

Beantworten Sie kurz folgende Fragestellungen:

- (a) Was stellt die "Zielgröße" für Individuen/Investoren dar?
- (b) Erläutern Sie die Quellentheorie und die Reinvermögenszugangstheorie bei der Ermittlung des Einkommens!
- (c) Erläutern Sie die teilentgeltliche Veräußerung anhand eines selbstgewählten Beispiels!